

PSYCHOANALYTISCHES SEMINAR LUZERN

Sekretariat: Löwenstrasse 9, 6004 Luzern / Tel. (041) 410 15 93 Fax (041) 410 15 18

Vortrag & Diskussion

Léon Wurmser M.D.P.A., Baltimore U.S.A.

„Tue nichts, was die Illusion zerschlagen könnte.“

Die Bedeutung von Verleugnung, magischer Verwandlung und Charakterperversion in einer ungewöhnlichen Behandlung

Zusammenfassung:

„Die Fallschilderung verbindet die Phänomene von phobischer Charakterhaltung, Narzissmus und Masochismus miteinander. Sie soll, als spezifizierenden Hintergrund zum Problem der Charakterperversion, die Themen von chronischer Traumatisierung, traumatogenen Affekten (und Affektregression) und Zwanghaftigkeit der Wiederholung als „Defizite und Defekte“ illustrieren, aber auch zusätzlich die Folgen von narzisstischen Erwartungen und den spezifisch damit verbundenen Circulus vitiosus am Einzelfall darstellen.

Wichtig ist das subjektive Gefühl der Defektivität, der inneren Leere und Substanzlosigkeit und die damit verbundene Zentralität von Scham und Sozialangst. Es zeigt sich dabei, wie unerlässlich es ist, diese „Defektivität“ vor allem als Folge von Konflikten zu sehen und entsprechend zu behandeln“. (Leon Wurmser)

**Donnerstag, 2. Dezember 99, 20.15 Uhr
In der Alten Hofschule**

**Ecke Dreilindenstr./Adligenswilerstr. oder
vom Hotel Rebstock her Richtung Hofkirche, dann links Richtung
Dreilindenstr., vis-à-vis Rothenburger-Haus (altes Holzriegelhaus)**

PS: Für Mitglieder des Psychoanalytischen Seminars Luzern ist die Teilnahme kostenlos. Nicht-Mitglieder sind ebenfalls willkommen und werden gebeten, einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.- zu entrichten.

Hinweis:

Supervisionsmöglichkeiten bei Dr. Wurmser: Freitag, 3. Dez. (8-12.00).

InteressentInnen melden sich bei Marie-Claire Zingg (Tel. 410 65 94)